

## KURS: Zukunftsdialog in Lernpartnerschaften

„Nachhaltige Entwicklung“ ist ein sperriges Begriffspaar mit häufig unklarer Bedeutung. Mehr anfangen kann man vielleicht mit den oft synonym verwendeten Formulierungen wie „Zukunftsverantwortung“, „Bewahrung der Schöpfung“ oder „Gerechtigkeit“

Nachhaltig im Sinne eines gesellschaftlichen Leitbildes und damit auch zukunftsgerichtet ist ein Verhalten, das heute schon das morgen berücksichtigt. Das Leitbild Nachhaltige Entwicklung arbeitet sich in der Prioritätenliste der schulischen Richtlinien zunehmend nach oben und wird zum obligatorischen Inhalt in allen Fächern. Die schulischen Ansätze zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung reduzieren den Begriff häufig auf einen Besuch des nächstgelegenen Biohofes. Jedes Unternehmen kann aber im kritischen partnerschaftlichen Dialog mit Schulen im Fokus der Nachhaltigkeit stehen: So stellt sich für ein Logistikunternehmen die spannende Frage, ob die Dieselflotte zukünftig noch in Umweltzonen hineinfahren darf, für einen Supermarkt wird der Stromverbrauch der Kühlmöbel zu einer existenzbedrohenden Herausforderung und ein EDV-Unternehmen fragt sich sorgenvoll, wie es die Fachkräfte von morgen ködern kann.

„Zukunftsfähiges  
Wirtschaftskonzept“

„Umweltverantwortung“



„Gute Arbeit - soziale  
Verantwortung“

Alle Unternehmen stehen vor gravierenden Zukunftsherausforderungen und sind damit ideale Praxisbeispiele für gelebte oder optimierbare Nachhaltigkeit. Besuchen Sie gerne mit Ihren Schülerinnen und Schülern den benachbarten Biohof, aber vergessen Sie bei der Umsetzung der schulischen Richtlinien zum Thema „Leitbild Nachhaltigkeit“ nicht Ihr Partnerunternehmen.

## Schüler fragen nach: Wie halten es Unternehmen denn mit der Nachhaltigkeit?

**KURS-Euskirchen:** Bei **Smurfit Kappa Zülpich Papier** steht Nachhaltigkeit im Unternehmensleitbild. Das Unternehmen produziert jährlich 400.000 Tonnen braunes Papier.

Geschäftsführer **Christian Ludwig** machte gleich zu Beginn der Feier zur Unterzeichnung einer KURS-Vereinbarung mit dem **Thomas-Eßer-Berufskolleg Euskirchen** deutlich, wie sehr ihn die Kooperation freut. „Wir blicken auf 140 Jahre Erfahrung und Kompetenz in der Herstellung von Verpackungspapieren zurück. Durch unser Handeln und die Tätigkeiten vor

Ort tragen wir Verantwortung für Menschen, Produkte und Umwelt. Verpackung ist nicht gleich Verpackung und wir benötigen immer wieder neue Ideen, um noch kundenfreundlichere Produkte mit möglichst geringem Ressourcen- und Energieverbrauch herstellen zu können. Daher sehen wir im Dialog mit der Jugend eine Chance für uns“, so Ludwig bei seiner Begrüßungsansprache, „denn damit wir uns verbessern können, brauchen wir auch Feedback von außen.“

## Leitbild Nachhaltigkeit in KURS-Partnerschaften



**Schülerfirma beeindruckt:** Bei der Kooperationsfeier zur KURS-Partnerschaft Metsä Tissue und Sekundarschule Kreuzau beeindruckten die Vertreter der Schülerfirma Mr. Sampler



**Nachhaltige Personalpolitik:** Bedeutung und Auswirkung der Unternehmensethik ist eines der Highlights in der 10-jährigen Kooperation der Stadtwerke Bonn mit dem Tannenbusch Gymnasium.



**Nachhaltige Finanzwirtschaft:** Ethik und Nachhaltigkeit sind Kooperationsinhalte in der KURS-Partnerschaft Steyler Bank und Kardinal-Frings-Gymnasium.

**KURS Düren: Metsä Tissue** ist einer der größten Hygienepapierhersteller in Europa. Im Werk Kreuzau arbeiten circa 420 Mitarbeiter in Produktion, Instandhaltung, Logistik, Vertrieb und Verwaltung. Anfang März unterzeichnete das Unternehmen eine KURS-Vereinbarung mit der **Sekundarschule Kreuzau**.

Senior Vice President **Christoph Zeiler** erläuterte den Unternehmensgrundsatz „Nachhaltigkeit“ bei seiner Ansprache. Danach sind finnische Waldbauern Eigentümer des Unternehmens und die gesamte Wertschöpfungskette verlaufe von der Forstwirtschaft bis zum Kunden. Der Mitarbeiter stehe bei dabei im Vordergrund.

Nachhaltige Forstwirtschaft, soziale Verantwortung – es wäre im Sinne einer Bildung für *Nachhaltige Entwicklung* wertvoll, wenn die Jugendlichen hierzu bei Metsä Tissue hinter die Kulissen schauen dürften.

**KURS Bonn:** Seit mehr als 10 Jahren arbeiten die **Stadtwerke Bonn (SBW)** und das **Tannenbusch Gymnasium** in einer KURS-Lernpartnerschaft erfolgreich zusammen. Das Jubiläum wurde jetzt zusammen mit Schülern und Verantwortlichen gefeiert. Rita Siegemund vom Bonner KURS-Büro übergab im Namen von KURS eine Urkunde für die 10-jährige Zusammenarbeit.

Während der Veranstaltung berichteten Schüler begeistert über ein Philosophieprojekt, das in der Kooperation von Schülern mit Unternehmensmitarbeitern Bedeutung und Auswirkung von Unternehmensethik zum Gegenstand hatte.

**KURS-Bonn:** Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft ist ein besonderes Thema auf dem Stundenplan des **Erzbischöflichen Kardinal-Frings-Gymnasiums** in der KURS-Partnerschaft mit der **Steyler Ethikbank**. Die Themenbereiche Ethik und Nachhaltigkeit sind Inhalt verschiedener Kooperationsvorhaben.

Besonders in der Oberstufe werden Strategien und die Umsetzung nachhaltiger und verantwortungsvoller Finanzgeschäfte thematisiert. Die **Steyler Ethik Bank**, 1964 vom Steyler Missionsorden in St. Augustin gegründet, setzt konsequent auf ethische Finanzgeschäfte und einer fairen wie bedarfsgerechte Kundenbetreuung. Seit Ende 2015 unterstützt die Bank mit ihrem Knowhow den Unterricht des Kardinal-Frings-Gymnasiums.

## Bunte Zusammenarbeit: Lebendige Beispiele aus den Regionen



**KURS Heinsberg:** Gesamtschule Gangelt und SCHLUN-Baugruppe

**Zug um Zug:** Eine gute Berufswahlentscheidung ist mit einem geschickten Schachzug vergleichbar. Es geht darum, aus den möglichen Optionen und Schritten die Richtigen zu wählen. Als Sinnbild dafür, dass jeder Jugendliche für sich den richtigen Weg zum Berufsziel finden muss, haben Schülerinnen und Schüler der **Gesamtschule Gangelt** in Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmenspartner **SCHLUN-Baugruppe** im Zuge der Gestaltung des Schulhofes ein großes Outdoor-Schachbrett angelegt.



**KURS Leverkusen:** Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung und LIDL-Vertriebs-GmbH

**Warenpräsentation:** „Sie planen eine ansprechende Warenpräsentation und Verkaufsraumgestaltung“ – so lautete der Auftrag an die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Leverkusen, die in Kleingruppen in einer **LIDL-Filiale** angetreten waren. Im Anschluss an den Filialbesuch erarbeiteten die Jugendlichen elementare Grundsätze der Warenpräsentation in einem Discounter. Dabei entwickelten sich nicht nur Fachgespräche zwischen den Schülern und den Mitarbeitern, sondern auch ein reger Austausch über die alltäglichen Tätigkeiten in der Filiale und den Ablauf der Ausbildung bei LIDL.



**Zug um Zug:** Schüler der Gesamtschule Gangelt erstellen mit erstellen in Kooperation mit Experten der SCHLUN-Baugruppe ein überdimensionales Schachbrett

**KURS Köln:** Geschwister-Scholl-Realschüler und Seidelt & Kreutzer

**Streifzug durch die „schulische Unterwelt“:** Auf dem Stundenplan der Stufe 8 hatte der Besuch eines Klär- und Trinkwasserwerks gestanden. Zusammen mit ihrem KURS-Partner, dem Sanitär- und Heizungsbetrieb **Seidelt & Kreutzer**, machten sich die Schüler anschließend auf die Suche nach den verzweigten Wegen des Wassers im Schulgebäude. Die Jugendlichen durften mit mitgebrachten Werkzeugen und Materialien wie Kupferrohren, Wasserzählern und Verbindungsstücken hantieren. Dabei erhielten sie gleichzeitig tiefe Einblicke in den Arbeitsalltag des Gewerkes. Wie vielfältig die Aufgaben im Bereich Sanitär und Heizung sind zeigte sich schließlich im Heizungskeller, wo ihnen ein Techniker die Geheimnisse der Heizungsanlage erläuterte.



**Warenpräsentation:** Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung erkunden eine LIDL-Filiale bevor sie sich an die Warenpräsentation machen.

## Bunte Zusammenarbeit: Lebendige Beispiele aus den Regionen

**KURS Leverkusen:** Lise-Meitner-Gymnasium und Novasep



**Grignard was?** Die Sicherheitsbestimmungen machen es den Schulen immer schwieriger, in Fächern wie Chemie praktische Experimente durchzuführen. Das **Lise-Meitner-Gymnasium** nutzt seine Zusammenarbeit mit dem Chemiewerk Dynamit Nobel des französischen Unternehmens **Novasep**, um Experimentalunterricht zu realisieren. Bei einem Besuch im Februar stand für den Leistungskurs Chemie die Durchführung einer *Grignard-Reaktion* zur Herstellung von Benzoesäure auf dem Projektplan. So bleiben so sperrige Begriffe wie „Grignard-Reaktion“ sicherlich lange in den Schülerköpfen hängen.

## Stabwechsel in der KURS-Zentrale



**Heike Krier folgt auf Heinz Gehlen** „KURS war immer eines der Highlights in meinem Berufsleben“, so hatte sich der langjährige Sprecher des KURS-Lenkungskreises, **Heinz Gehlen**, im Dezember 2016 in der letzten Lenkungsausschusssitzung unter seinem Vorsitz von seinen KURS-Kollegen verabschiedet. Als Nachfolgerin für den Sitz der IHK Aachen im KURS-Lenkungsausschuss folgt die neue Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung, **Heike Krier**. Als neuer Sprecher des Lenkungsausschusses in der Nachfolge von Heinz Gehlen wurde **Jürgen Hindenberg**, Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg, gewählt.

### KURS Termine

- 25.04.2017** Unterzeichnung einer KURS-Kooperationsvereinbarung; Oberbergischer Kreis: Bergischer Abfallwirtschaftsverband und Städtische Realschule Gummersbach-Steinberg
- 27.04.2017** Unterzeichnung einer KURS-Kooperationsvereinbarung; Stadt Köln: Deutsche Infineum GmbH und Rhein-Gymnasium
- 27.04.2017** Unterzeichnung einer KURS-Kooperationsvereinbarung; Rhein-Erft-Kreis: OBI GmbH & Co. KG und Marion-Dönhoff-Realschule



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln.

### Kontakt – KURS Zentralbüro

**Katharina Liedmeyer:**

Tel.: 0228 – 68 46 843

[katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de](mailto:katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de)

**Dr. Christoph Merschhemke:**

Tel.: 0228-68 46 965

[christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de](mailto:christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de)

**Kontakt – KURS Basisbüros:**

siehe [www.kurs-koeln.de](http://www.kurs-koeln.de)



Der Newsletter wird erstellt durch:  
 Institut Unternehmen & Schule  
 Dechenstraße 2, 53115 Bonn  
 V.i.S.d.P.:  
 Dr. Christoph Merschhemke